



DAS NEUE BAUEN:
AUFBRUCH IM UMBRUCH.
Themen. Thesen. Vorschläge.
Von Dr. Richard Woschitz
www.woschitzgroup.com

EXPERTENKOLUMNE BAUEN & WOHNEN

Das Dreamteam: Planer, Ausführender und Bauherr

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Jedes Bauvorhaben hat so seine Tücken – sei es in der Planung, in der Ausführung oder in der Materialwahl. Das Zusammenspiel von Planer, Ausführenden und letztendlich dem Bauherrn als Auftraggeber ist von eminenter Bedeutung. Und entscheidend ist bei diesem Zusammenspiel gegenseitiges Vertrauen gepaart mit Anerkennung der fachlichen Kompetenz und einer offenen Kommunikation.

Oft „wissen“ Bauherren bereits alles über Stahlbeton, Mauerwerk und Holzkonstruktionen u. v. m. Aber mit diesem Wissen allein lässt sich eines der letzten Abenteuer der Menschheit, das Bauen, nicht bewältigen. Zuerst muss der Bauherr oder die Bauherrin klare Vorstellungen von seinem/ihrem Traumobjekt haben. Neben einem soliden Finanzplan und klaren Überlegungen für die Nutzung sollten natürlich letzt-

„Je sorgfältiger und umfassender die Planung, umso sicherer und erfolgreicher die Ausführung.“

lich auch die architektonischen Wünsche, in Abstimmung mit dem Bauplatz und ev. Nachbarn, dargelegt werden. Bauherr und Planer sind in der ersten Runde gefordert, sich auf eine vertiefte, echte Kommunikation einzulassen, um den gemeinsamen Weg zu gehen. Der Planer muss auf die Wünsche eingehen, der Bauherr aber natürlich die Kompetenz von Architekt und Baumeister respektieren. Trotz modernster Software und sehr guten Bilddarstellungen – wir zeichnen zweidimensional und bauen dreidimensional. Architektonische Entwürfe sind daher für den Bauherrn oft nur schwer vorstellbar, Modellbau hilft hier immer! Bei der Frage nach Bauweise und Ausgestaltung sollte schon früh der Bauausführende beigezogen werden, Entwürfe sind oft bereits auf eine Bauweise abgestimmt: Ein Haus in Massivbauweise kann Sichtbetonflächen aufweisen und vice versa sollte sich eine Holzkonstruktion natürlich als solche präsentieren. Dass ein Einreichplan für die Darstellung des Traumobjektes in vielen Fällen nicht ausreicht, ist klar. Die

modernen Architekturprogramme ermöglichen umfangreiche Darstellungsmöglichkeiten hin bis zu einer 3D-Visualisierung. Diese technischen Hilfsmittel sollten genutzt werden. BIM, Building Information Modeling, ist in aller Munde, wahrscheinlich auch bald im Einfamilienhausbereich.

Und so wird, bis zur Auftragsvergabe, dieses Dreamteam zusammenarbeiten, der Planer in seiner Konzeption als Architekt und Baumeister mit der Ausgestaltung der Formen, der Ausführende mit Bauzeitplan und Materialwahl und der Bauherr als verbindende Klammer. Daher, je sorgfältiger und umfassender die Planung beginnt, umso sicherer und erfolgreicher wird die Ausführung.

Herzlichst, Ihr
Dr. Richard Woschitz

Der Autor ist Gründer und Eigentümer der Woschitz Group, eines Netzwerks an Ziviltechnik-Büros in Wien, Feldkirchen (RWT Plus), Eisenstadt, Oberwart (Woschitz Engineering) und Mödling (DWP Ingenieure). Dazu kommen Kompetenzzentren für die Projektentwicklung (Pannonia Consult) und die Immobilienbewertung (InterREC).